



H₂O

Vision



Das **H2O-Projekt** wird es Patient*innen ermöglichen, ihre Therapieergebnisse auf standardisierte Weise zu messen und zu dokumentieren.

Es wird ein ethischer Rahmen geschaffen, der sicherstellt, dass Gesundheitsdaten als wesentliche Ressource in angemessener Weise **zum Nutzen der Gesellschaft** verwendet werden. Den Patient*innen wird die volle Kontrolle über ihre Daten garantiert.

Dies ist der **allererste Versuch**, Patient*innen-Ergebnisse in großem Umfang systematisch zu erfassen und in die Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen einzubeziehen.



H₂O | Die H2O-Geschichte





H₂O | Die H2O-Geschichte

*Zusammenarbeit

Das H2O-Projekt ist eine **gemeinschaftliche Initiative**, an der Patient*innen, Gesundheitsdienstleistende, Wissenschaftler*innen, die Pharmaindustrie, Gesundheits- und Aufsichtsbehörden beteiligt sind. Mit dieser spannenden Zusammenarbeit sollen durch Observatorien Informationen über die Ansichten, Erfahrungen und selbstberichteten Ergebnisse von Patient*innen in **aussagekräftiges, individuelles und kollektives Wissen** umgewandelt werden. So können **Innovationen in der Gesundheitsversorgung** in Europa und darüber hinaus gefördert werden.

** Observatorien (H2Os)

Nationale Observatorien: unabhängige, gemeinnützige, juristische Einheiten, geschaffen für die Sammlung, Analyse und den Austausch von Daten, um die klinische Praxis und Entscheidungen im Gesundheitswesen zu unterstützen. Diese ethisch und rechtlich zuverlässigen nationalen oder regionalen H2Os werden zunächst in vier Ländern für drei Krankheiten eingerichtet und unter einem Verwaltungsmodell betrieben, das den Datenschutz unter nationaler und europäischer Rechtsprechung garantiert.

Ein **paneuropäisches Observatorium** wird die Interoperabilität erleichtern, die Reproduzierbarkeit in anderen Ländern gewährleisten und die Vorteile der Messung und Nutzung von patient*innen-zentrierten Ergebnissen auf regionaler, nationaler, europäischer und globaler Ebene fördern.



H₂O | Vorteile



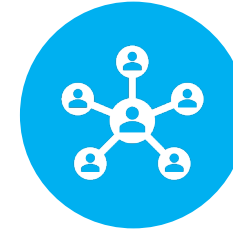
Patient*innen

Förderung der Selbstwirksamkeit, erleichterte Kommunikation mit Ärzt*innen, Integration eigener Erfahrungen, bessere Versorgung



Medizinische Fachkräfte

Besserer Zugriff auf Daten zur Information und Verbesserung klinischer Entscheidungen.



Patient*innenorganisationen

Beurteilung des Status und der Dynamik ihrer Patient*innenschaft.



Gesundheitsbehörden und Kostentragende

Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit der Versorgung durch bessere und transparentere Evidenz von patient*innen-zentrierten Therapieergebnissen.



Wissenschaftler*innen

Förderung der Forschung auf Grundlage realer Erfahrungen und von Patient*innen berichteten Ergebnissen.



Pharmaindustrie

Generieren von Erkenntnissen, die das Design und die Richtung der Entwicklung neuer Behandlungen unterstützen können.

Für weitere Informationen

besuchen Sie gerne die Projekt-Website: <https://health-outcomes-observatory.eu>

oder lassen Sie sich unsere Vision und Ziele in diesen kurzen Videos näherbringen:
(derzeit nur auf Englisch verfügbar)

<https://www.youtube.com/watch?v=FuFO0rQuy5c>

<https://www.youtube.com/watch?v=oGadCf52nfE>